



Gemeindebrief

Kirchspiel Berge - Caßdorf

Dezember - Januar - Februar

2024 / 2025



Foto: medio.tv/schauderna

Liebe Leserin, lieber Leser,

feierlich bekam ich vor etwas mehr als einem Jahr Schlüssel um Schlüssel überreicht; für Kirchentüren, Schaukästenschlösser, Heizölklappen und andere wichtige Türen und Tore. Um ja keinen zu verlieren, sammelten sie sich erstmal in einer großen Schlüssel-Schüssel. Wühlend und suchend arbeitete ich mich also täglich an diesem Schälchen ab. Und eines Tages kramte ich vergebens, Schlüsselbund um Schlüsselring untersuchte und erforschte ich, doch es war einfach kein Schlüssel für die Caßdorfer Kirche zu finden. Aber in aller Aufregung, halb schon in Gedanken vertieft, wie man auf „anderen Wegen“ in eine Kirche einsteigen könne, da kamen mir erlösend die weisen und strahlenden Worte von Irma Sechtling in den Sinn: „Unsere Kirche ist immer auf!“

Die Caßdorfer Kirche ist eine offene Kirche, geöffnet für Besucher, die nur mal ein stilles Gebet sprechen möchten und geöffnet für Kunstinteressierte, Wanderer, Pilger und bald auch Radfahrer. Ich finde es klasse, dass wir in unserem Kirchspiel ein paar Kirchentüren bewusst offen lassen: In Holzhausen kann man in den warmen Monaten die wohltuende Atmosphäre des hellen Kirchenraums auf sich wirken lassen, eine Kerze entzünden oder sich im Gästebuch verewigen. Für manche mag es eine Überraschung sein, aber auch in Mühlhausen gibt es tatsächlich eine Kirche, ziemlich klein, dafür aber jeden Tag geöffnet und von Elfriede Scherp mit schönen und frischen Blumen einladend dekoriert, perfekt für eine kleine Auszeit.

In den wohligen Adventswochen beten und singen wir ja häufiger mit Worten aus Psalm 24 „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!“ Wir besinnen uns und singen damit von unserer eigenen Advents-Einstellung: Offen sein im Herzen und Glauben für den König der Könige, für das Kind in der Krippe. Offen sein für Gott, der uns liebt, unsere Schritte leitet und in manch wuselndem Advents-Chaos uns diesen Augenblick der Ruhe und des Sinns schenkt. Und wenn Sie einen besinnlichen Moment suchen oder brauchen, schauen Sie doch mal in unseren Kirchen mit ihren weiten Türen und offenen Toren vorbei. Genießen Sie die Atmosphäre und erproben Sie lautstark die Akustik mit einem „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ etwa, und schon wird eine wohlige Adventsstimmung Sie umfasst haben. Damit wünsche ich euch und Ihnen eine frohe Zeit, Offenheit und besinnliche Momente!

Ihr Pfarrer Leo Gatzke, der nicht mehr in Schüsseln sucht und wühlt, sondern nun stolzer Besitzer eines Schlüssel-Brettes ist.



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Einheitliche Gottesdienstordnung

Die Kirchenvorstände der fünf Gemeinden unseres Kirchspiels haben sich auf eine einheitliche Gottesdienstordnung verständigt, die ab dem Ersten Advent gelten soll. In Zukunft kann man also sorglos auch den Gottesdienst im Nachbarort besuchen, ohne zu befürchten, dort als Außenseiter aufzufallen, weil man im „falschen“ Moment steht oder sitzt – hier die Kurzzusammenfassung:

Die Gottesdienstgemeinde erhebt sich zur Bitte um den Heiligen Geist (EG plus 34,1 „Komm, heiliger Geist“), zur Schriftlesung aus der Bibel und dem Glaubensbekenntnis, zum Vaterunser und dem Segen. Nach dem Segen setzen wir uns und genießen das Orgelnachspiel, ehe es raus aus der Kirche, hinaus in den Alltag geht.

Gedanken zur Bibel Weihnachten 2024 von Christa Keim

Die Bibel ist das Buch des Lebens,
 sie existiert ganz sicher nicht vergebens!
 Gerade zu der Weihnachtszeit
 ist sie für uns Christen das beste Geleit.
 Die Geburt unseres Herrn die, vor über 2000 Jahren gewesen,
 können wir nirgendwo besser nachlesen.
 Da gibt es Erfahrungswerte aus längst vergangenen Zeiten,
 die uns auch heute noch begleiten.

So geschah es einmal, als der Gemeindepfarrer in der damaligen Volksschule Religionsunterricht bei den sogenannten "Kleinen" hielt. Kurz vor den Weihnachtsferien hatte er sich das Thema „Bücher“ vorgenommen, um die Kinder damit zum Nachdenken anzuregen. Kennt Ihr ein Buch, so stellte er die Frage, wo alles über das Leben drin steht, wo wir täglich drin lesen könnten und woher wir viel Wissen haben?

Die Antworten kamen recht spontan. Wir haben viele Bücher, aber für jeden Tag lesen meine Eltern nur so Zeitschriften, mein Vater liest gerne die Bildzeitung. Er sagt „da steht alles drin“ nur meine Oma, die schaut jeden Tag in so ein dickes Buch mit Goldbuchstaben und sagt, das wäre ihr Schatzkästchen. „Richtig, genau dieses Buch meine ich, das ist nämlich die Bibel.

Dort stehen Empfehlungen für unser ganzes Leben drin, die sehr kluge Menschen für uns, wie es in der damaligen Zeit nur möglich war, aufgeschrieben haben, damals, wo es z.B. noch nicht mal Uhren gab und man nach Sonne und Mond lebte, wurde alles fein säuberlich festgehalten mit den Worten der damaligen Zeit. Nicht alles ist wörtlich zu nehmen. Die Sprache hat sich im Laufe der Zeit geändert. Da wurde auch der Kalender, wie von Gott vorgegeben, festgelegt.

Da meldete sich ein Sprössling und meinte: dann ist die Bibel vielleicht eine „Gebrauchsanweisung“ für uns Menschen, an die wir uns halten können. Eine Jahrtausende alte Anweisung, die noch heute gilt. Na, gut, pflichtete ihm der Pfarrer bei, so könnte man es auch nennen!

Gott hat uns seinen Sohn geschickt, um uns hinzuweisen auf das Wunder seiner Schöpfung, auf das gemeinsame Leben miteinander und füreinander. Über dieses große Geschenk dürfen wir uns freuen und uns gegenseitig an Weihnachten beschenken, so wie die Schafhirten, die trotz ihrer Armut einen Krug Schafsmilch und eine Hand voll weicher Wolle zur Krippe in den Stall brachten. Seit dieser Zeit feiern wir Weihnachten - und Kinder - was können wir noch für christliche Feste begehen, die wir ohne Bibel gar nicht wüssten?

Da kamen aber Antworten wie aus der Pistole geschossen. Alle Hände gingen in die Höhe und die Kinder sprudelten nur so heraus: Herr Pfarrer, Herr Pfarrer: Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, ach und Konfirmation und

Taufe. Eine Schülerin gab zu bedenken: meine Freundin ist katholisch, die haben neulich ihre Firmung gefeiert! Ja, gut, sprach der Pfarrer, wie schön, wenn wir nur alle zusammenhalten und die Gemeinsamkeit pflegen, so wie der Herrgott es gewünscht hat.

So wie das Weihnachtsfest, das alle Christen nun schon seit über 2000 Jahren gemeinsam feiern. Ist es da nicht sehr eindrucksvoll und zugleich bewegend, dass wir die Bibel haben. Eure Großmutter hatte schon recht, sie als Schatzkästchen zu bezeichnen.

Das ist sie auch, im wahrsten Sinn, früher, wie auch heute. Die Kinder nickten und klatschten dazu, diese Stunde hatte alle sehr beeindruckt.

Jetzt konnte es Weihnachten werden. Die letzte Unterrichtsstunde vor den Ferien war zu Ende. Zufrieden packten sie ihre Taschen zusammen und wünschten sich gegenseitig ein frohes Weihnachtsfest.

Das wünsche auch ich ihnen, ein frohes gesegnetes Fest der Liebe.

Ein Jahr mit einigen Überraschungen geht in Holzhausen zu Ende....

Im Frühjahr bei der jährlichen Inspektion der Glockensteuerung kann die erste Überraschung. Wir brauchen eine neue Glockensteuerung, bei der vorhandenen gibt es keine Ersatzteile mehr. Nach Überprüfung der Finanzen und einem Zuschuss vom Kirchenkreis konnte die neue Glockensteuerung installiert werden.

Doch die nächste Überraschung folgte. Bei der Überprüfung der Klöppelaufhängung der Mittleren-Glocke, wurden Risse im Lederband der Aufhängung vom Klöppel festgestellt.

Ein Austausch ist erforderlich bei der Glocke, die morgens, mittags und abends, sieben Tage in der Woche, ihren Dienst versieht und dies seit über 100 Jahren. Auch hier konnten wir die Finanzen aufbringen. Doch das neue Lederband, die 100 Jahre alte Glocke und der gleichalte Klöppel kommen gemeinsam nicht in Schwung. Seit gut vier Wochen gibt es immer wieder Probleme, kein regelmäßiges **Bim-Bam** beim Läuten häufig nur ein – **Bim-**. Wir hoffen die Monteure bekommen es bis Weihnachten in den Griff und es erklingt dann wieder das vertraute Bim-Bam.

Aber die dritte Überraschung ist auch schon da. Beim letzten Gottesdienst im Gemeinderaum der Kirche hatte unsere Sakrales-Keyboards einige Aussetzer, Wackelkontakte nach über 20 Jahren in der Technik. Wir müssen über ein neues Gerät nachdenken, doch die Finanzierung wird schwierig, nach Ausgaben von ca. 15.000 € in diesem Jahr. Die Kollekten, die wir für die eigen Gemeinde in der nächsten Zeit erheben, wird für die Neubeschaffung verwandt werden.

Bei einer Spende auf das Konto Handreichung e.V. bei der VR Bank Schwalm-Eder IBAN: DE64 5206 2601 0004 0737 46, Verwendungszweck: Orgel können wir ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Feierliches Erntedankfest in Lembach

Text und Fotos: Leo Gatzke



Mit richtig vielen fröhlichen Menschen durften wir auf dem wunderschönen Hof Röhler in Lembach Danke sagen: Danke für Gottes Schöpfung – Danke für die Ernte und für die, die sie einholen – und Danke für Stinkekäse, Liebessessen und Kochwürstchen. Ein wunderbarer Vormittag, der durch



den großartigen Einsatz der Kirchenvorsteher aus dem gesamten Kirchspiel Berge-Caßdorf ermöglicht wurde. Musikalisch begleitete uns Kornelia Aurand, das Wetter spielte ebenso mit: Wir freuen uns schon auf Erntedank in 2025.

Festlicher Gottesdienst zum Reformationstag in der Reformationsstadt

Am 31. Oktober feierten die Kirchengemeinden des Evangelischen Kooperationsraums Homberg-Land gemeinsam den Festtag der Reformation in der Homberger Stadtkirche. Propst Dr. Volker Mantey aus Marburg hielt eine begeisterte Predigt über den Glauben, und wie dieser die Menschen verändert. Pfarrerin Anke Zimmermann aus Homberg und Pfarrer Leo Gatzke aus Berge wirkten im Gottesdienst mit, genauso wie die Bläserinnen und Bläser der Posaunenchor der Region sowie die Homberger Kantorei, die von Bezirkskantor Andrej Romanov geleitet wurde: Das Ergebnis des Zusammenspiels war eine herrliche und festliche Stimmung, die dem musikalischen Motto des Abends „glauben, singen, klingen“ gerecht wurde.

Foto: Martina Lossek



Mit der Kollekte wurde ein Projekt der Bibelgesellschaft Kurhessen-Waldeck unterstützt (Bibelpark am Edersee). Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit, bei heißem Tee und Snacks

ins Gespräch zu kommen; ein tolles Gottesdienstbesucher wahrnahmen.

Begeisternde musikalische Andacht mit der Band ICU

Ein Highlight durften wir am ersten Novemberwochenende in der Berger Kirche erleben: Die Band ICU aus dem Nürnberger Land war nach zwölf Jahren wieder zu Gast. Angereicht mit zahlreichen jungen Menschen und viel Technik, bereiteten die Band-Mitglieder



eine begeisternde Andacht mit super schön vorgetragenen Liedern vor. Trotz Eiseskälte übernachteten sie in unserem Gemeinderaum und reparierten nebenbei die technische Ausstattung der Kirche. Die vielen Besucher des Abends werden sich freuen: Nicht erst in zwölf Jahren, sondern – wenn möglich – schon für das nächste Jahr ist ein weiterer musikalischer Besuch geplant. Vielen lieben Dank!

Hoffnungstöne höher regeln!

Den Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Caßdorf gestalteten dieses Jahr die 16 Konfis aus unserem Kirchspiel zum Thema Hoffnung. Wir durften persönliche Hoffnungssätze hören, in eine echt klasse gehaltene Predigt eintauchen und wurden abschließend mit einem eigenen schönen Segen in den Abend verabschiedet. Eine große Leistung der Jugendlichen, den man die Aufregung vor der großen Gottesdienstgemeinde nicht angemerkt hat.

Luther und so in Berge

Eine Kirche mit eingebauten Gemeinderäumen, Küche und Toiletten ist zum einen selten und zum anderen wie gemacht für ein Event wie „Luther und so“. Am ersten Novemberwochenende wurde uns dieses von den



Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend Schwalm-Eder in Berge geschenkt. Zu jeder vollen Stunde gab es eine kleine Andacht in der Kirche, daneben luden eine Fülle an Stationen und Aktionen für Klein und Groß ein. Hier brachten sich auch unsere Konfis wunderbar ein: Es wurden Äpfel gepresst, Waffeln gebacken und Kinder geschminkt. Außerdem gab es Angebote zum Kegeln, Karaoke, eine Foto-Box, kreative Bastelstationen und einen eigenen Bereich, um zur Ruhe zu kommen. Dankenswerterweise blieb die Band ICU extra länger in Berge, um auch bei der ersten Andacht dabei zu sein und diese musikalisch zu begleiten. Ein richtig schöner Nachmittag, an dem Konfis, Kinder,

Jugendliche und Eltern aus dem ganzen Dekanat Fritzlar-Homberg teilnahmen.



Sankt Martin in Holzhausen

Vor dem Laternenumzug starteten wir dieses Jahr mit einer kleinen Andacht in der Kirche. Amelie Bartels las uns die Geschichte des Heiligen vor, begleitet wurde sie von den beiden Konfirmanden Ayleen Scholz als „armer Mensch“ und Lenny Gorczyca als „Ritter Martin“. Dann ging es mit der Trompete eine Runde durch das Dorf, ehe uns an der Kirche frische Brezeln von Jenny Apel erwarteten. Jetzt freuen wir uns schon auf das Krippenspiel!

Laternenumzug durch Caßdorf



Gemeinsam mit der Kita haben wir am 11. November Sankt Martin gefeiert. Durch die vielen Kinder und Eltern war die Kirche ziemlich gut gefüllt. Hier hörten wir zwei schöne Lieder, die die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen eingeübt hatten. Die Schulkinder überbrachten außerdem Lichter an ihre Eltern. Und diesmal hatte sich sogar ein „Engel“ vom Krippenspiel in die Andacht verirrt. Anschließend ging es mit Gitarrenbegleitung und Sicherung durch die

Feuerwehr quer durchs Dorf zum DGH, wo uns Kochwürstchen, Brezeln und Getränke erwarteten.

Radwegekirche Caßdorf



Wenn irgendwann die geplante Straßensanierung in Caßdorf erfolgreich war, liegt die Kirche unmittelbar an einem beschilderten und ausgewiesenen Radweg. Was liegt da näher, als die offene Kirche Caßdorf offiziell zu einer Radwegekirche zu adeln? Um die Kriterien dafür zu erfüllen, wurde der Kirchenvorstand durch das Landeskirchenamt beraten. Wir schauten uns im Gotteshaus um, analysierten Sehenswürdigkeiten und legten Fragezeichen an Orten in der Kirche aus, die irritieren. Eine unmittelbar sichtbare Folge sind die zwei neuen Bänke vor dem Portal, die Radfahrer und Spaziergänger zum Verweilen einladen. Außerdem hat die

Kirchengemeinde Berge ihre alte und schöne Liedanzeigetafel an die Kirchengemeinde Caßdorf verschenkt, eine kleine Aufwertung des Innenraums. Es folgen noch Fahrradständer, die neben dem Fußweg errichtet werden sollen sowie ein Gästebuch, in das sich Besucher eintragen können. Sollte alles pünktlich klappen, ist die offizielle Signet-Übergabe für Ende April 2025 geplant.



Unsere Gemeindegruppen



Kindergottesdienst Holzhausen

Erster Samstag im Monat, 10:00-11:30 Kirche Holzhausen. Jetzt ist das Krippenspiel dran, weiter geht es im nächsten Jahr. Für Kinder ab 5 Jahren, jüngere Kinder mit Begleitperson sind auch eingeladen. Gemeinsames Basteln, Spielen, Singen. Kontakt: Pfarramt oder KiGo-Team.

Kinderkirche Berge

Zweiter Samstag im Monat, 10:00-11:30 Kirche Berge. Wir proben ab November das Krippenspiel, die nächste Kinderkirche findet im neuen Jahr statt.

Für Kinder ab 5 Jahren, jüngere Kinder mit Begleitperson sind auch eingeladen. Biblische Geschichten, Singen, Spaß und Spiele. Kontakt: Pfarramt.

Frauenkreis Caßdorf

Monatlich freitags, 14:00 Gasthof Sechtling. Nächster Termin ist Freitag, 22. November.

Mit Kuchen, Kaffee, Singen und aktuellen Themen. Kontakt: Pfarramt oder Irma Sechtling 05681-2506.

Kirchencafé Holzhausen

Letzter Samstag im Monat, 15:00 Uhr, Kirche Holzhausen. Nächster Termin ist ausnahmsweise Mittwoch, 6. Dezember, 16:00 Uhr.

Mit Kuchen, Kaffee, guten Gesprächen und anschließendem Gottesdienst. Kontakt: Pfarramt oder Kirchenvorstand Holzhausen.



Handreichung e.V.

www.handreichung.kirche-holzhausen-efze.de

Verein zur Unterstützung des kirchlichen Lebens
in Holzhausen bei Homberg (Efze)

Alle Jahre wieder....

geht am 31. Dezember das Jahr zu Ende. Doch bis dahin gibt es noch einiges zu erledigen, die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Früher stand die Generalreinigung des ganzen Hauses an, vom Keller bis zum Dachboden wurde aufgeräumt, die Fenster geputzt und die Gardinen gewaschen, alles sollte zum Fest der Feste glänzen. Doch das war bei weitem nicht alles, der Duft von Tannengrün, von selbstgebackenen Plätzchen und Stollen vermischte sich und zog durch das ganze Haus. Advent ist aber auch eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen, sich mit Freunden und Verwandten zu treffen, zurück zuschauen auf das zu Ende gehende Jahr, Pläne für das neue zu schmieden. Sich an die Traditionen zu erinnern, sie zu pflegen, jeder von uns, jedes Dorf hat und kennt seine eigenen.

In Holzhausen gehörte in den 1960er Jahren der Märchenwald der Familie Liebisch „Am Herrnberg“ dazu, für viele von uns, die wir hier aufgewachsen sind ein besonderes Ereignis im Jahr. Doch irgendwann gab es den Märchenwald nicht mehr, die Initiatoren waren älter geworden. Erst als das Grundstück und das Haus zu Beginn der 1990er Jahre verkauft wurde erinnerte man sich an diese besondere Zeit. In der Vereinsgemeinschaft wurde die Idee der „Holzhäuser Märchenstraße“ geboren, eine besondere Unruhe, Erinnerungen und Vorfriede zog durch das Dorf. Die sieben, im Dorf tief verwurzelten Vereine und ihre Mitglieder gingen an die Arbeit. Märchenbuden wurden gebaut, liebevoll gestaltet, die Bekleidung für die Puppen genäht, es macht Spaß gemeinsam zu planen, etwas auf die Beine zu stellen. Auch ein Thema an den Stammtischen in den drei Gaststätten, beim Brötchen holen und Einkaufen. Aber auch im Friseursalon, denn dort waren auch Dornröschen, Frau Holle, Goldmarie, Pechmarie und alle anderen Figuren zur Dauerwelle angemeldet. Ein Dorf in Vorfriede, man konnte es kaum abwarten, bis sich nach wochenlangen Vorbereitungen die Türen der Märchenbuden zu ersten Mal öffneten. Ein Dorf traf sich bei Bratwurst, Glühwein und Jagertee, Gemeinschaft wurde gelebt...

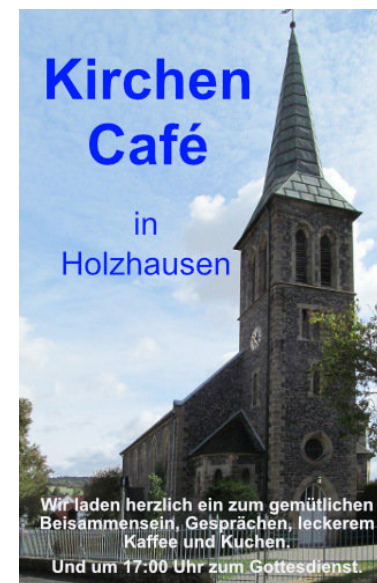
Auch in diesem Jahr öffnen sich wieder am Samstag und Sonntag, am 3. und 4. Adventswochenende die Türen, können wir zu Gast sein im Märchenland, uns erinnern an die Zeit wie alles begann, eine Tradition pflegen und sie weitergeben.

Vieles hat sich, seit dem Beginn in den 1960er Jahren geändert, vieles, was damals zum Ortsbild zum Dorfleben gehörte, gibt es nicht mehr. Es ist Geschichte und Vergangenheit wie Schule, Gaststätten, Geschäfte, Metzger, Bäcker und Friseur aber auch in den Reihen der Vereine gibt es Lücken, die beiden Sportvereine, der Gesangverein mit seinen Chören, bei anderen Vereinen sinken die Mitgliederzahlen. Aber es gibt nicht nur Schatten, es gibt auch Licht in unserem Dorf. Menschen die Traditionen weitertragen, sie weiterleben lassen, anpassen an ihre, die heute aktuellen Vorstellungen. Das lässt hoffen...

In der Landeskirche stehen viele nicht einfache Veränderungen an. Auch unsere Kirchengemeinde wird sich verändern müssen, werden sich Gemeindeglieder finden, die sich für die Kirchenvorstandswahlen 2025 zur Verfügung stellen, neue Ideen einbringen oder gibt es in Zukunft keinen Kirchenvorstand mehr in der gewohnten Form in welche Richtung werden wir uns entwickeln..., schauen wir nach vorn, auf die Jahreslosung für 2025.

„Prüfe alles und behalte das Gute!“ Ein Satz, der Mut machten sollte!
Auf eine schöne friedliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, auf ein friedliches, gesundes, zufriedenes Neues Jahr.

Dieter Ide



Kirchen Café in Holzhausen

Unser mittlerweile traditioneller Kirchen Café erfreut sich immer größerer Beliebtheit und findet auch im nächsten Jahr an jedem letzten Samstag im Monat um 15:00 Uhr, mit einem anschließenden Gottesdienst um 17:00 Uhr statt.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, der 4. Dezember 2024 (16:00 Uhr)

Samstag, der 25. Januar 2025

Samstag, der 22. Februar 2025

Sollten Sie einen Kuchen spenden wollen, melden Sie sich bitte beim Kirchenvorstand. Wir freuen und bedanken uns schon im Voraus.

Unsere Gottesdienste

Herzlich
willkommen

Jahreslosung 2025:

Prüft alles und behaltet das Gute.

1. Thess 5,21

Datum		Berge	Caßdorf	Holzhausen	Lembach	Lützelwig	Mardorf	Mühlhausen	Roppershain
01.12.24	Erster Advent	//	//	//	//	//	16:00 Uhr Pfarrer Gatzke	//	17:00 Uhr Pfarrer Gatzke
04.12.24	Adventsandacht	//	19:00 Uhr Pfarrer Gatzke	18:00 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//	//	//	//
08.12.24	Zweiter Advent	17:00 Uhr 1) Propst Wöllenstein	//	//	//	//	//	//	//
11.12.24	Adventsandacht	//	19:00 Uhr Pfarrer Gatzke	18:00 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//	//	//	//
12.12.24	Donnerstag	//	//	//	//	//	17:30 Uhr Adventsliedersingen	//	//
15.12.24	Dritter Advent	//	//	17:00 Uhr Friedenslicht	//	16:00 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//	//
18.12.24	Adventsandacht	//	19:00 Uhr Lektorin Bigge	//	//	//	//	//	//
21.12.24	Samstag	//	//	18:00 Uhr Musikabend	//	//	//	//	//
22.12.24	Vierter Advent	//	//	//	16:00 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//	17:00 Uhr Pfarrer Gatzke	//
24.12.24	Heiligabend	17:00 Uhr 2) Degen / Gatzke	15:00 Uhr 2) Pfarrer Gatzke	16:00 Uhr 2) Pfarrer Gatzke	//	22:00 Uhr 3) Pfrin.Schneider	//	//	15:00 Uhr 2) Pfrin.Schneider
25.12.24	1. Weihnachtstag	//	//	9:30 Uhr A Pfarrer Gatzke	//	//	9:30 Uhr A Prädikant Ide	10:30 Uhr A Prädikant Ide	10:30 Uhr A Pfarrer Gatzke
26.12.24	2. Weihnachtstag	9:30 Uhr A Pfarrer Gatzke	9:30 Uhr A Prädikant Ide	//	10:30 Uhr A Pfarrer Gatzke	10:30 Uhr A Prädikant Ide	//	//	//
31.12.24	Altjahresabend	19:00 Uhr Pfarrer Gatzke	18:00 Uhr Pfarrer Gatzke	17:00 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//	//	//	//
05.01.25	2. So n d Christfest	//	//	//	10:30 Uhr Lektor Thureau	//	//	9:30 Uhr Lektor Thureau	//
12.01.25	1. So n Epiphantias	10:30 Uhr Lektorin Otto	//	9:30 Uhr Prädikant Ide	//	10:30 Uhr Prädikant Ide	//	//	9:30 Uhr Lektorin Otto
19.01.25	2. So n Epiphantias	//	9:30 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//	//	10:30 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//
25.01.25	Samstag	//	//	17:00 Uhr Pfarrer Gatzke	//	18:00 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//	//
26.01.25	3 So n Epiphantias	9:00 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//	//	//	//	9:45 Uhr Pfarrer Gatzke	10:30 Uhr Pfarrer Gatzke
02.02.25	Predigtreihe	//	//	//	9:30 Uhr Pfarrer Göbel	//	10:30 Uhr Pfarrer Göbel	//	16:00 Uhr 4) Pfarrer Gatzke
09.02.25	Predigtreihe	//	10:30 Uhr Pfarrehepaar Keller	9:30 Uhr Pfarrehepaar Keller	//	//	//	//	//
16.02.25	Predigtreihe	9:30 Uhr Pfrin Ostheim	//	//	//	//	//	10:30 Uhr Pfrin Ostheim	//
22.02.25	Samstag	//	//	17:00 Uhr Prädikant Ide	//	//	//	//	//
23.02.25	Predigtreihe	//	//	//	//	9:30 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//	10:30 Uhr Pfarrer Gatzke
02.03.25	Estomihi	//	//	9:30 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//	//	10:30 Uhr Pfarrer Gatzke	//
09.03.25	Invocavit	//	//	//	9:30 Uhr Pfarrer Gatzke	//	10:30 Uhr Pfarrer Gatzke	//	//

A = Abendmahl 1) Kirchenjubiläum 2) Krippenspiel 3)Christnacht 4) Lichtmess / Andacht

Elternabend für den Konfirmationsjahrgang 2026

Am Mittwoch, 26. Februar um 19:30 Uhr findet der Elternabend für die zukünftigen Konfis mit ihren Paten und Eltern statt, die 2026 konfirmiert werden. Bitte den Termin schon mal vormerken. Wir treffen uns im Gemeindehaus in Wernswig, Abel-Becker-Weg 7.

Anmeldung/Infos: Pfarramt Berge, 05681-930430,

pfarramt.berge@ekkw.de

Krippenspiele

Zu Heiligabend möchten wir in Berge, Caßdorf, Holzhausen und Roppershain Krippenspiele aufführen. Hier die Übersicht über die ersten Probertermine:

Berge: Sonntag, 17. November, 14:00 Uhr in der Kirche (Anmeldung bei Rebecca Neumann)

Caßdorf: Mittwoch, 27. November, 15:30 Uhr in der Kirche (Kontakt: Pfarramt)

Holzhausen: Samstag, 30. November, 16:00 Uhr in der Kirche (Kontakt: KiGo-Team oder Pfarramt)

Roppershain: Kontakt: Heike Schneider

Advent und Weihnachtsmusik in Holzhausen

Am Samstag, den 21. Dezember um 18:00 Uhr laden wir recht herzlich zu einer besinnlichen Advents- und Weihnachtsmusik in die Holzhäuser Kirche ein.

Ausführende sind: Dr. Monika Rosenthal, Sopran - Kornelia Aurand, Blockflöte - Birgit Käfer, Orgel

Neben den musikalischen Beiträgen wird diese besinnliche Stunde durch die Lesung von „adventlichen Geschichten bei Kerzenschein“, durch Mitglieder aus dem Kirchenvorstand ergänzt."

Weiterhin besteht die Möglichkeit die Holzhäuser Märchenstraße, die rund um die Kirche aufgebaut ist, zu besuchen.

Lichtmess mit Andacht und Heißgetränken in Roppershain

An Lichtmess, 2. Februar 2025 um 16:00 Uhr findet am neuen Grillplatz in Roppershain für alle Roppershainer und Caßdorfer (und auch für Menschen, die aus anderen Orten kommen) eine kleine Andacht statt. Im Anschluss genießen wir das gute Beisammensein bei heißen Getränken und Snacks. Herzliche Einladung!

Gottesdienstreihe im Kooperationsraum Homberg-Land

Los geht's

DU TUST MIR KUND DEN WEG
ZUM LEBEN. PSALM 16,11

Sonntag, 2. Februar

09:30 Lembach & 10:30 Mardorf mit Pfarrerin Göbel

18:00 Hülsa mit Pfarrehepaar Keller

10:00 Remsfeld & 11:00 Welferode mit Pfarrer Kunert

09:30 Hilgershausen & 10:30 Ostheim mit Pfarrerin Gudrun Ostheim und KU 3 Begrüßung

10:00 Wernswig & 11:15 Leuderode mit Pfarrer Gatzke

Sonntag, 9. Februar

09:30 Holzhausen & 10:30 Caßdorf mit Pfarrehepaar Keller

17:00 Nausis & 18:00 Ellingshausen mit Pfarrer Gatzke

10:00 Remsfeld & 11:00 Völkershain mit Pfarrerin Ostheim

09:30 Mosheim & 10:30 Sipperhausen mit Pfarrerin Göbel

10:00 Waßmuthshausen & 11:15 Sondheim mit Pfarrer Kunert

Sonntag, 16. Februar

09:30 Berge & 10:30 Mühlhausen mit Pfarrerin Ostheim

10:00 Nausis & 11:15 Hülsa mit Pfarrer Kunert

09:00 Welferode & 10:00 Remsfeld mit Pfarrerin Göbel

09:30 Hilgershausen & 10:30 Mörshausen mit Pfarrer Gatzke

10:00 Allmuthshausen & 11:15 Wernswig mit Pfarrehepaar Keller

Sonntag, 23. Februar

09:30 Lützelwig & 10:30 Roppershain mit Pfarrer Gatzke

10:00 Ellingshausen & 11:15 Hülsa mit Pfarrerin Ostheim

10:00 Reddingshausen & 11:00 Schellbach mit Pfarrehepaar Keller

09:30 Mosheim & 10:30 Sipperhausen mit Pfarrer Kunert

17:00 Leuderode, 18:00 Waßmuthshausen & 19:00 Sondheim mit Pfarrerin Göbel

Lützelwig, Heiligabend, 22 Uhr – eine phänomenale Atmosphäre



Am Heiligen Abend erwartet Sie in Lützelwig ein wirklich besonderer Gottesdienst. Wir feiern mit Pfarrerin Heike Schneider um 22 Uhr Christnacht. Dazu wird die kleine Kirche mit ihrem herrlichen Sternenhimmel mit Farbstrahlern festlich beleuchtet. Außerdem hören wir besondere Musik. Wenn Sie sich also an Heiligabend selbst ein

kleines Geschenk machen möchten, kommen Sie nach Lützelwig! Es lohnt sich.

Die ambulante Hospizarbeit des Kirchenkreises Schwalm-Eder bietet im Frühjahr 2025 einen neuen Qualifikationskurs „Sterbende begleiten lernen“ an.



Möchtest Du dabei sein?

- Zeit fürs Dasein
- Menschen in schweren Zeiten begleiten
- Gute und wertvolle Gespräche führen
- Sich persönlich weiterentwickeln
Austausch und Zusammensein mit interessanten Menschen.

Infos zum Kurs

Der Kurs umfasst 100 Stunden Ausbildung und besteht aus einem Grundkurs, einer Praktikumsphase und einem Vertiefungskurs. Er wird an Wochenenden und an Abendterminen in der Woche stattfinden. Die Kursinhalte umfassen eine Beschäftigung mit eigenen Verlusten und der eigenen Sterblichkeit. Das Sterben als einen Prozess des Lebens zu verstehen, wird vermittelt, sowie die Fähigkeit, Menschen in der Vorbereitung auf das Sterben und den Tod zu begleiten und offen zu sein für das Gespräch mit den Angehörigen.

Weitere Informationen bei:

Koordinatorin Christine-Ann Raesch,

Tel.: 06691/921 02 72, Mobil: 0176/41 88 24 80.



Kirchenjubiläum

50 Jahre Evangelische Kirche Berge
Kirche und Gemeindezentrum unter einem Dach

Sonntag, 8. Dezember 2024 - 17:00 Uhr

Festgottesdienst mit Propst i.R. Helmut Wöllestein und

Bezirkskantor Andrej Romanov

Im Anschluss gibt es einen Imbiss und Getränke.

DIE EVANGELISCHE JUGEND HOMBERG-LAND LÄDT HERZLICH EIN ZUM:

Weihnachtsmarkt in Berge vor dem Pfarrhaus 14. Dezember



14:00-20:00 Uhr

**gemütliches
Beisammensein**

**schöne
Geschenke**



**Glühwein und
Kinderpusch**

**lecker
Essen**



Veranstalter: Evangelische Jugend Homberg-Land, Kirsten Schopf 0176/31214466



...lassen Sie sich in die Welt der Märchen entführen

Eröffnung: Samstag, 14.12.2024 um 16.00 Uhr

Samstag, 14.12.2024

16.00 Uhr Eröffnung der Märchenstraße
anschließend schmücken Holzhäuser Kinder und die Kinder vom Kindergarten Holzhausen den Weihnachtsbaum

Samstag, 21.12.2024

ab 16.00 Uhr ist die Märchenstraße geöffnet
18.00 Uhr ein Abend bei Kerzenschein in der Kirche mit Musik, Gesang und Geschichten im Advent

Sonntag, 15.12.2024

ab 15.00 Uhr ist die Märchenstraße geöffnet
Es gibt Kaffee und leckere Waffeln
ab 15.30 Uhr Märchenlesung im Holzhäuser Märchenzimmer
um 18.00 Uhr Gottesdienst mit Aussendungsfeier Friedenslicht 2024

Sonntag, 22.12.2024

ab 15.00 Uhr ist die Märchenstraße geöffnet
Es gibt Kaffee und leckere Waffeln
ab 15.30 Uhr Märchenlesung im Holzhäuser Märchenzimmer

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt.

Dieses Jahr findet wieder der Verkauf von Handmade-Produkten statt.

Interessengemeinschaft Holzhäuser Märchenstraße

Die Kirchensteuer – Eine gute Investition

Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?



Website zu Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf YouTube an. Nach einer Weile landet sie auch auf der Website „Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.“ – die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist; und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.

Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wuss-

te sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal angehäuften Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für die Pension der Pfarrerinnen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln – keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln.

Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut; denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr.

Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!

Website zur Kirchensteuer

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort wird sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u.a. um Videomaterial ergänzt.





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch das Kirchspiel
Berge / Caßdorf

vom 3. Februar bis 7. Februar 2025

Abgabestellen:

Pfarrscheune

Am Felsenpfad 2, 34576 Homberg-Berge

Hof Hergert

Waberner Straße 21, 34576 Homberg-Lembach

Hof Ide

Berliner Straße 12, 34576 Homberg-Holzhausen

Hof Lepper

Zum Oberfeld 6, 34576 Homberg-Mardorf

Hof Otto

Frielendorfer Straße 3, 34576 Homberg-Mühlhausen

jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brocksammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

MAXI - das Eichhörnchen

Paulines saubere Stiefel

Huhu, ich bin es wieder – euer Maxi!

Puh, es ist ganz schön kalt geworden, oder? Ich vermisse ein wenig den warmen Sommer und den schönen bunten Herbst. Aber ich finde, dass auch die Winterzeit eine ganz besondere Zeit ist: Die bunten Lichter, Sterne in den Fenstern und die vielen tollen Feiertage und Rituale bringen eine so schöne Atmosphäre in diese dunklen Tage. Mein neuestes Lieblingsfest ist übrigens der Nikolaustag. Und das kam so:

Am fünften Dezember haben Pauline und ich nachmittags beim Plätzchenbacken geholfen. Mir fällt es immer etwas schwer, die schönen Kekse auszustecken, aber im Teignaschen bin ich richtig gut. Irgendwann, so gegen frühen Abend, kam ihre Mutter herein: „Pauline, vergiss nicht, deine Stiefel zu putzen und vor die Tür zu stellen.“ Pauline nickte eifrig und ich schüttelte fragend den

Kopf. Ihr müsst wissen: Pauline putzt so gut wie nie ihre Schuhe. „Die sind zum Benutzen da – nicht, um sauber zu sein.“, sagt sie immer. Und jetzt wollte sie wahrhaftig schnell mit den Plätzchen fertigwerden und Stiefel putzen? „Ja, weißt du denn nicht, dass heute Nacht der Nikolaus kommt?“ Mir war nicht klar, dass Paulines Familie in dieser Nacht noch Besuch erwarten würde und warum es jenem Gast so wichtig ist, saubere Stiefel vorzufinden.

Da erzählte mir Pauline eine von vielen Geschichten vom heiligen Nikolaus, der vor vielen, vielen Jahren Bischof von Myra war. Kennt ihr sie? Ich war ganz beeindruckt davon, dass er so vielen Menschen etwas geschenkt oder ihnen geholfen hat. Einmal hat er sogar drei armen Schwestern Goldstückchen geschenkt. Das hat den Bischof sehr berühmt gemacht und bald haben dann viele Kinder saubere Stiefel vor die Tür gestellt, damit Nikolaus auch ihnen in der Nacht zum sechsten Dezember etwas schenkt. Bis heute ist das so.

Wusstet ihr schon, dass in den Niederlanden der Nikolaus mit dem Schiff kommt und in den Ländern im hohen Norden mit dem Rentierschlitten? Ich feiere übrigens mit Pauline zusammen, weil ich keine eigenen Stiefel habe. Aber von den Süßigkeiten gibt sie mir immer etwas ab. Toll, oder?

Habt einen schönen Winter!

Euer Maxi

Mail: eichhoernchen.maxi@ekkw.de
(Pfarrerin Sarah Bernhardt)



Grafic: mediotv/Reinhold Kassing

Freud & Leid

Taufen:

Es sind verstorben:

Diese Seite ist nur in der Druckversion verfügbar!!

Gemeindebrief 2024 - Nr. 87

Herausgegeben vom ev. Pfarramt Berge für das Kirchspiel Berge - Caßdorf.
Mit freundlicher Unterstützung von Handreichung e.V. - Verein zur Unterstützung des kirchlichen Lebens in Holzhausen bei Homberg / Efze

Kirchspiel Berge - Caßdorf	Leo Gatzke	Am Felsenpfad 2 34576 Homberg - Berge	
		Tel:	05681 930430
		Mail:	pfarramt.berge@ekkw.de albrecht.gatzke@ekkw.de
Verwaltungsassistentz Mo, Di, Do, Fr. 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Martina Lossek	Tel:	05681 9317843
		Mobil:	0170 6884839
		Mail:	kirchenbüro.homberg@ekkw.de
Gemeindereferentin Homberg - Land	Kirsten (KiKi) Schopf	Tel:	0176 31214466
		Mail:	Kirsten.Schopf@ekkw.de
Kirchenvorstände	Rainer Thielmann	Berge	Tel: 05681 5600
	Irma Sechtling	Caßdorf	Tel: 05681 6171
	Dieter Ide	Holzhausen	Tel: 05681 1850
	Renate Löwer	Lützelwig	Tel: 05681 2983
	Anna Arndt	Roppershain	Tel: 0151 64416298
Küsterdienst	Jens Honsbeck	Berge	Tel: 0151 70530754
	Renate Wittich	Holzhausen	Tel: 05681 4356
	Erika Löwold	Lembach	Tel: 05682 9738
	Elfriede Scherp	Mühlhausen	Tel: 05681 4421
Hausmeister	K.H. Trieschmann	Holzhausen	Tel: 05681 2794
Organisten	Kornelia Aurand	Berge Ca, Lü, Rop	Tel: 05681 60431
	Klaus Fabian	Holzhausen	Tel: 05681 2015
	Internet	www.homberg-land.de	www.kirche-holzhausen-efze.de

Für die anderen Kirchengemeinden Anfragen bitte an die Kirchenvorstände.

Impressum

Herausgeber	Ev. Pfarramt Berge für das Kirchspiel Berge-Caßdorf
Redaktion	Leo Gatzke, Dieter Ide, Rainer Thielmann, Bernd Harbusch,
Layout / Druck	Bernd Harbusch / Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 1045 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. Februar 2025	
Spendenkonto für die Kirchengemeinde...I Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schwalm-Eder IBAN: DE46 5206 0410 0002 1001 00, BIC: GENODEF1EK1 Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und (wichtig!) den Zusatz „Kirchengemeinde in...“ an.	
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!	

PRÜFT ALLES
UND

behaltet

DAS
Gute.

1. Thess. 5,21

